



Blick auf die untenherum freiliegende elektrische Kupplung des neuen HO-Modells von PIKO.



Die feinen Lüftergitter des dreiteiligen Triebzuges sind als angesetzte Ätzteile ausgeführt.



Die Wiedergabe der Fahr- und Betriebsgeräusche sowie der Ansagen erfolgt jeweils über einen in den beiden Endwagen verbauten Lautsprecher.



## Elektronik

Jeder Wagen verfügt über eine Boden- und eine Dachplatine. Im angetriebenen Mittelwagen ist die Platine fix auf der Inneneinrichtung montiert. Darauf befinden sich auch die Schnittstelle für den Decoder sowie der Energiespeicher (PowerPack) und die Innenbeleuchtung. Die Verbindung zur Bodenplatine erfolgt über Kabel.

In den beiden Endwagen ist die Platine zur Innenbeleuchtung im Gehäuse montiert und verbindet sich ohne Kabel über Federkontakte im Bereich des WC mit der Bodenplatine.

Die Beleuchtung erfolgt zeitgemäss mit LEDs. Die Führerstands- und die Gepäckraumbeleuchtung sind im Digitalbetrieb separat schaltbar. Bei der Innenbeleuchtung wurde nicht an LEDs gespart. Eine separate LED erleuchtet jeweils die beiden gegenüberliegenden Abteile. Die Schlussbeleuchtung kann wahlweise von Weiss auf Rot umgestellt werden. Die Ansteuerung aller Lichtfunktionen erfolgt über einen separaten Lichtcontroller, der vom Decoder über SUSI angesteuert wird. Die Dokumentation in der Bedienungsanleitung dazu ist jedoch sehr spärlich. Es wäre wünschenswert, dass PIKO hier noch nachbessert, damit der Einbau und die Konfiguration eines Decoders ohne Probleme möglich sind.